

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Giband.

Jahrgang 25.

Freitag, den 4. Mai 1877.

Nummer 24.

Kriegs-Erlebnisse eines Dragonars
(Wahrheit genau.)
von 21. Juli 1870 bis 22. März 1871.
Meinem lieben Bruder L. Samuel in New-Braunfels, Texas geschenkt.

Schluß folgt.

Am zweiten Abend war unsere halbe Truppe vertreten, und mußte ich energisch einholen, doch überredete nicht ausreiste, denn bald war die Küh in einer Tausch verwandelt. Nach zwei Tagen Rude sephen wie die Verfolgung des Feindes fort, und klichen ihn bis Royal. Die Verfolgung verging ohne größere Verluste. Die Spanier waren recht anstrengend, besonders für die Infanterie, die sich doch Sancu zu markieren. Das Pferd des Reiters wurde unserm armen Pferden auch recht schwer. Wie machen viele Gefangene.

St. Denis, ein auf einem ziemlich hohen Berg gelegenes Dorf, wurde durch unsere Truppen besetzt, und schwierig war Royal nicht nehmen zu wollen, sondern auf die Kapitulation von Paris zu warten. Unser Dienst für leichte Kavallerie war, wie immer beim Nicht-Kavallerie, sehr lästig und mühselig. Tag und Nacht wurde Patrouille gefahren. Ich wurde mit meinem Zug zur Verfolgung einer rettenden Batterie bis nach Royal geschickt; später kam ich zum Büttler-Bataillon 17. nach dem Dorfe Brie. Hier hatte ich's für meine Person auf einige Tage sehr gut, ich kommandierte meine Sicherheits-Patrouille täglich und austauschte mich mit meinen Kollegen der Infanterie, welche Alles aufstellen, wie meinen Aufenthaltsort bei ihnen angenehm zu machen. Lange dauerte das Vergnügen aber auch nicht, denn wir marschierten bald nach Royal zurück, da das 3. Corps uns abholte.

Der Rückmarsch war plötzlich langweilig, denn wir waren an südländische Gelehrte gewohnt, und fühlten uns einsam. Ein etwas sonnenbeschienenes zu bewältigen. Eine große Säule gegen mir im Paravent vor Prinz Ferdinand Karl in Le Mans vorbei. Wie sollten vier acht Tage haben. Unsere Pferde laufen auf die große Kapelle Karls, und wir auf eine behmende Straße, je 4 bis 5 Mann in ein Quartier, ohne Versorgung. Wie erledigten unsre' Situationen und wurden dieselben gern von den Witten bereit. Sie Pferde wurden täglich bewegt; da kam — "Waffenschildkant". — Ach wie oft, wie sehr hatten wir dies gewünscht, war es doch das erste Zeichen zu feierlichen Verhandlungen.

Unreine Erde wurde denkt. Alles wieder in siegeswürdigem Stand zu sehen. Alles Unbrauchbare wurde durch neue Sachen ersetzt. — Am 31. Januar räumten wir Le Mans für das III. Korps und gegen und nach Le Châtelier zurück. Hier begann die wichtige Garnison-Dienst; Anfangs lagen wir bei den Bürgern in Quartier, bald bezogen wir ein großes Kasino Le Châtelier, welches sehr eindrücklich eingetragen wurde. Da auf eine Stunde kamen 10—12 Mann. Subduktör, Stuben da four wurden kommandiert, doch mußte jede Stube für 10. Morgens wurde in Abteilungen getrennt, jungs Remonté für 10. Augmentationsscheide, alle Pferde für 10. Nachmittags zu Fuß erregert — die Garnitur war fertig.

Den 11. Februar sollte die große Wahl in Frankreich sein, und bis 19. Februar Waffenstillstand. Die Zeit konnte wir kaum erwarten. — Mit Absicht habe ich von der Kapitulation von Paris geschwungen, denn wir erfuhren die große Waffenstillstand erst später. — Keine Sorge kommt ich der Freude über den Fall von Paris sohligkeiten, wie in unserem lieben Deutschland, wie wirken unser Dienst im Auge haben. Am 20. Februar verließen wir Le Châtelier und fuhren nach St. Christophe. Es wurde dort überraschend geschwungen, da der Waffenstillstand wieder verlängert sei. Da kam mit meinem Zug auf eine einzige Pferde zu legen. Die Pferde waren höchst düsterg. Der Empfang nichts weniger wie gastfreundlich, denn der Böschere begegnete uns nicht Gras und Kindern mit Hau und Dängergabeln. Einige wohlgemeinte Überzeugungen, daß der Kiel auf seine Dängersättige flog, belogen ihn eines Besseren, seine Hau und Zöpfer suchten das Weite. Wie schließen Ansprüche in einem Schlossalle, jedoch wurden wir von den vielen Rittern hier vertrieben und bezeugt dafür den Heuboden. Auf einer kleinen Höhle untersteigten sie, einer hinter dem

anderen, durch eine kleine Klappe zu untern Lager. Zwei Mann stützten mit geladenem Karabine in jedem Ende bei unten Pferden. Morgens um 5 Uhr wiede uns die Trompete, u. wie einhundert lärmend sprangen wir von Heuboden herunter, uns einen guten Morgen wünschten. Das Pferd war frisch, Alles ging an zu grünen, und schon Morgan sangen die kleinen Vogelchen allen Büschen und Hölzen ihr Morgengeläut; es mochte Frühstück werden.

Am 28. Februar marschierten wir nach Tours, nachdem wir zu unserer Reitkundschaft gehörten, die Waffenstillstand sei die 12. März verlängert. Einmal in Tours einzuholen, hatten wir Pardon vor General v. Voigt-Kerl, und trugen danach gute Quartiere. Tours ist eine wunderliche Stadt, nur ist unter Dienst nicht, daß wir Alles befürchten könnten. Der Gardekorps war unter südländischer Pfort, und sobald man hinein und da unglückliches Menschen. Da, eines Tages, über die Stadt, und schwierig die größte Überschwemmung, welche der Flussmeister und vor der Revolution den "Krieger" — hieß. Friede, tiefer West, o welche Erbarmung hat es für einen Soldaten, der 25 Monate täglich in Todesgefahr schwiebert, einer aus kleinen Batterien, weil von seinen Lieben, immer in Leben vergeblich, seit die größten Strapazen erledigt, und dann noch jegliche Krankheit. Alles erzeugen zu haben, kein Minute im Feldzuge gestellt zu haben, doch beliegende Orléans, zu wosich auch ein Reiter deines Batteries, du machst auch ein Sieger über seine folgen Feinde!

Anfangs März verließen wir Tours, unseres lieben Batteries, unsre' schön Deutschland rillen wie zu. Am 12. März waren wir in Orleans. Wie ganz anders sah es hier jetzt aus, wie vor vier Monaten. Eine Stunde zu Orleans kamen wie in Quartiere. Meinte leicht vergessen mit meinem Kommando zu Bett. Am anderen Morgen kame ich nicht aussteigen, ich fühlte mich ganz hell, der ganze Körper schmerzte. Ich hätte einen Kommandanten fand ich auf, konnte mich jedoch nicht allein aufstellen, ich wurde obdämisch, faltete Schwitz aus allen Poren. Um 7 Uhr fühlte abwechselnd weinen, was sollte ich anfangen, zuübleibenden Fäulnisfehl; mitreisen! Ich wie gerne, aber konnte ich's nicht, und fügte ich unterwegs von Pferde, zweifel blieb ich dann nicht mehr. Mein Pferd wurde vorgeladen, mit Mähne führte ich in den Stall und schwoll meine Eßgülter, um später beim Trocken mich hinzuholen, soll ich das Pferd nicht verstecken können. Die Welt ging mit mir raus, ich sah mit der rechten Hand den Sattelstütze und diente mich. Die Schwaden kommen sind. Ich konnte alle Kräfte an, mich nicht trennen lassen zu müssen. Mein Pferd rangte sich, obwohl es fast werden müssen richtig ein, und fort ging's. Diesen zwei Stunden hielt ich tapfer aus, da wollte meine Kraft brechen. Ein Pferdetrübschütt gab wie einige Hirschmannsche, sie erquideten mich. Mein bestreiter Pferd wurde immer unerträglicher, und wenn sollte ich mich führen, ich wußte ihn einzufangen? Ich mußte ihn ertragen. In den letzten Stunden auf dem Morfe, sieht auf jeder Seite ein Kamerad, ich war vollständig obdämisch. Endlich, endlich kam ein Pferd aus, und schied zum Arzt. Dieser sorgte mit wenig über meinen Zustand. Am 24. März kamen wir in Mühlhausen an und wurden in's Lazarett aufgenommen.

Von dieser Fahrt weiß ich nichts mehr. In Mühlhausen, welche Pflege, welche Menschen, lautend Dank von Deutschen Landsleuten! Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre zu Allem gern bereit gewesen. Bei meinem täglichen Spazierengehen drückte ich darüber die Schranken, und schrieb die schwer Verwundeten. Ich erholte mich länglich. Nach fünf Tagen ging ich schon etwas spazieren, und tröstete die schwer Verwundeten. Ich erzählte ihnen von meinem Leben und mein Schicksal mit ihr trauriges Schicksal mit: was war ich doch glücklich gegen diese. Hätte ich ihnen helfen können, ich wäre

